

### Semesterprojekte

In den ersten beiden Master-Semestern steht den Studierenden ein breites Angebot von Projektseminaren zur Auswahl, darunter auch solche, die oft in Kooperation mit realen Akteuren der Nachhaltigkeit aus Wirtschaft und Wissenschaft stattfinden. Projekte beinhalten alle wesentlichen Schritte nachhaltiger Designprozesse. Im dritten Semester (dem ersten Semester in der Studiengangsvariante mit 60 Credit Points) wird eine eigene Projektidee entwickelt und aus diversen Perspektiven beleuchtet. Dieses Projekt kann, muss aber nicht, zur praktischen Masterarbeit hinleiten, die im darauffolgenden Semester entwickelt wird.

### Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsmodule im Master-Studiengang decken die aktuelle Nachhaltigkeitsforschung in ihrer ganzen Breite ab. Zusammengefasst unter den drei großen „P“ der Nachhaltigkeit behandeln die Module folgende Themenspektren:

- Fokus „Planet“: Vermittlung des aktuellen Forschungsstandes zu den anthropogenen Veränderungen der Biosphäre und Analyse gestalterischer Entscheidungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Biosphäre und Gesellschaft.
- Fokus „People“: Untersucht wird die Relevanz von Wertschöpfungsketten in Bezug auf Natur- und Ressourcenverbrauch, Kreislauffähigkeit und Emissionen. Ansätze wie Circular Design, Effizienz, Konsistenz und Suffizienz werden erschlossen und auf die Arbeit von Designer\*innen bezogen.
- Fokus „Prosperity“: Analyse langfristiger Entwicklungslinien im Hinblick auf Nachhaltigkeit; ethische, religiöse und gendertheoretische Dimensionen der Nachhaltigkeit im Zusammenhang gesellschaftlicher Transformation.

### Designforschung

Die wissenschaftliche Betrachtung des Designs wird im Master sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht beleuchtet und im Hinblick auf die eigenen Projekte reflektiert und zur Anwendung gebracht. Dazu dienen z. B. folgende Lehrveranstaltungen:

- Designgeschichte und Designtheorie im Kontext der Nachhaltigkeit
- Designforschung: Aktuelle Diskurse zu Methoden, Prozesse und Strategien im Kontext nachhaltigen Designs

### Designpraxis

In den ersten beiden Master-Semestern stehen auch Designpraxis-Seminare auf dem Programm. Es kann zwischen Grundlagen- und Fortgeschrittenenseminaren gewählt werden, die jeweils in den Schwerpunkten Kommunikationsdesign, Produktdesign, Illustration und Fotografie angeboten werden. Im Einzelnen können dabei Themenfelder behandelt werden wie z. B.:

- Animation
- Corporate Design
- Editorial Design
- Filmdesign
- Illustration
- Interface Design
- Fotografie
- Möbeldesign
- Plakatgestaltung
- Produktgestaltung
- Typografie  
u. v. m.

### Reflexion & Entwicklung

Unterstützt durch Professor\*innen und andere erfahrene Lehrkräfte sowie die Kommiliten\*innen reflektieren und optimieren die Studierenden ihre gestalterische Entwicklung und ihre individuellen Portfolios durch regelmäßige Besprechungs-, Feedback- und Reflexionsangebote. Dies sind vor allem:

- Besprechungsrunden
- Forum zur Reflexion und Entwicklung
- Erstellung eines gestalterischen Portfolios, das auch zu Bewerbungszwecken während oder nach dem Studium genutzt werden kann.

### Unternehmerische Praxis

Die Studierenden in der Studiengangsvariante mit 120 Credit Points lernen die Verflechtungen von Design, Ökonomie und Ökologie multiperspektivisch kennen. Aktuelle Diskurse und Konzepte der ökonomischen Nachhaltigkeit (z. B. externalisierte Kosten, Green Economy, Degrowth, Postwachstumsökonomie, Donut-Economy, etc.) werden vorgestellt, diskutiert und zu den Möglichkeiten des Designs in Relation gesetzt. Auch die Dimensionen unternehmerischer Verantwortung für die Gesellschaft (Corporate Social Responsibility, CSR) stehen auf dem Lehrplan.

### Masterarbeit

Die Masterarbeit besteht aus einem praktischen und einem theoretischen Teil und stellt den krönenden Abschluss des Studiums dar. Im praktischen Teil wird ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich Nachhaltiges Design in einen konsistenten, innovativen und konzeptstarken Designentwurf überführt. Die theoretische Masterarbeit betrachtet das Thema der praktischen Masterarbeit aus wissenschaftlicher Sicht und leitet das Gestaltungs-konzept der praktischen Arbeit methodisch und inhaltlich her.